Collecting Loss (Weimar, 15-17 Nov 18)

Bauhaus-Universität Weimar, Audimax, Universitätsbibliothek Steubenstraße 6,
15.–17.11.2018
Anmeldeschluss: 12.11.2018

Simone Bogner

"Collecting Loss"
2. Jahrestagung des DFG-Graduiertenkollegs 2227 "Identität und Erbe"

Es ist die der Abwesenheit von Menschen, Dingen, Orten oder Symbolen innewohnende Spannung, die den Verlust als gemeinschaftsfördernde Kraft bedeutsam macht. Zugleich scheint es, so Aleida Assmann, "ungleich schwerer, Lücken, Leerstellen und Abwesenheiten zu speichern als die Erfahrung einer Präsenz" (Assmann, 2006). Insbesondere die sich gegenwärtig etablierenden Technologien verheißen die Möglichkeit, die Welt vollständig zu dokumentieren. Nichts ginge verloren. Das wäre dann, wenn es denn technisch machbar wäre, das wertungsfreie Totalarchiv, in dem sich niemand zurechtfinden würde. Dem entgegen steht die Idee des wertenden Archivs, das sich definitionsgemäß durch Auswahl, Exklusion und somit durch bewusste Entsorgung konstituiert.

Die 2. Jahrestagung des Graduiertenkollegs "Identität & Erbe" fragt unter dem Titel "Collecting Loss" danach, ob und, falls ja, wie Verlust gesammelt und aufbewahrt und wie Absenz gezeigt werden kann. Um den vielfältigen Dimensionen des Verlierens und Verlorengehens sowie den dagegen gerichteten Praktiken des Sammelns, Speicherns und Zeigens nachzugehen, soll insbesondere das Verhältnis zwischen den Begriffen und Konzepten des Verlusts, des Archivs, des Erbes und der Identität befragt werden.

PROGRAMM

DO — 15.11.18

18.00 –18.30
Grußworte:
Winfried Speitkamp (Präsident der BUW)
Wolfgang Holler (Klassik Stiftung Weimar)

Einführung:
Hans-Rudolf Meier & Simone Bogner

18.30
Keynote Jörg Paulus (Weimar) :

Existenzweisen der Lücke im Archiv

20.00
Ausstellungseröffnung
"Erinnerungen, Abstraktionen, Idealisierungen – Eine Betrachtung des Studentenwohnheims Jakobsplan in Weimar"
Mit einer Einführung von Verena von Beckerath (Weimar)

Anschließend Abendempfang

FR — 16.11.18
Sektion 1: Motive und Praktiken des Sammelns und Verlierens

09.00– 09.30
Annika Sellmann (Frankfurt):
Wider das rasche Verschwinden – Ein Archiv für die "ländlichen Denkmäler" im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 1898-1915

09.30–10.00
Beate Löffler (Duisburg-Essen):
Search, Discovery, Canonization and Loss. The Idea of 'Old Japan' and Japan's Architectural Heritage (1860-1920)

10.00–10.30
Katrin Kruner (Freiberg):
Die Stilllegung des Steinkohlenbergbaus in der DDR – Traditionsverlust oder Chance zur Neuerfindung der Regionen?

Kaffeepause

Sektion 2: Objekte und Subjekte – Die Rolle der Archivar*in

11.00–11.30
Sonya Schönberger (Berlin):
Zeitzeugenarchiv und Scherben der Berliner Trümmerberge

11.30–12.00
Marcel Kellner (Berlin):
Die Musealisierung einer Privatsammlung. Provenienzforschung zur Sammlung Alexander Dolezaleks am Deutschen Historischen Museum (DHM)

12.00 –12.30
Henning Michelsen (Weimar):
Spuren und Fehlstellen – Über die Arbeit mit historischen Lichtbildsammlungen

Mittagessen

Sektion 3: Erinnern und Vergessen – Narrative des Verlustes

14.00 –14.30
Aleksandra Kuczyńska-Zonik (Lublin):
Soviet Monuments – Symbols of Victory, Loss or Reconciliation?

14.30 –15.00
Shuxi Yin (Hefei):
Forgetting the Bitterness of the Chinese Cultural Revolution

15.00 –15.30
Rustem Ertuğ Altınay (Wien):
Archiving Loss and Desire – Queer Neo-Ottomanism in Reşad Ekrem Koçu's Works

Kaffeepause

Sektion 4: Transformationen und Strategien – Der Ort als Archiv

16.00 –16.30
Carolin Vogel (Frankfurt / Oder):
Archiv ohne Archiv: Der Ort als Gedächtnisraum

16.30 –17.00
David Ehrenpreis (Harrisonburg):
Activating the Archive

17.00 –17.30
Schirin Kretschmann (Weimar):
Liquid Matter(s) – Archivarische Strategien in der künstlerischen Forschung

Zwischenplenum

18.30 –19.30
Ortrun Bargholz (Berlin):
"Dichterwerkstatt von heute. An den Grenzen baulicher Freiheit." (Screening, 34 min / mit anschließender Diskussion)

SA — 17.11.18

Sektion 5: Gegen-Erzählungen – Gegen das Vergessen

09.00 –09.30
Moritz Hermann (Mainz):
"I am Dandara" - Fiction, History and Gender in the Memory of the Resistance to Colonial Slavery

09.30 –10.00
Sweta Singh (New Delhi):

In the Search of History and Identity: The Malabari or Black Jewish Community of India

Kaffeepause

Sektion 6: Migration und Absenz – Recht auf Repräsentation

10.30 –11.00
Christian Rossipal (New York):
Under Erasure – Irregular Migrants and Transversal Heritage in Northern Europe

11.00 –11.30
Bahar Majdzadeh (Paris):
Topography of the Absence of the Iranian Political Exiles

11.30 –12.00
Stefanie Lotter (London):
Collecting Loss: Curating the Earthquake

Lunch & Abschlussplenum in der Notenbank Weimar, Steubenstr. 15 (inkl. Lunchpakete und Erfrischungen)

Die deutschen Vorträge der Jahrestagung werden simultan ins Englische übersetzt. / Interpretation from German into English will be provided.

Anmeldung bis zum 12.11.2018 per E-Mail an:
anmeldung@identitaet-und-erbe.org.

Tagungsort: Audimax, Universitätsbibliothek Steubenstraße 6, 99423 Weimar

Die Ausstellung "Erinnerungen, Abstraktionen, Idealisierungen – Eine Betrachtung des Studentenwohnheims Jakobsplan in Weimar" wird vom 16.11. bis 20.12.2018 in der Universitätsbibliothek gezeigt.

PROGRAMM als PDF:
https://www.identitaet-und-erbe.org/?p=1369#more-1369

Quellennachweis:
CONF: Collecting Loss (Weimar, 15-17 Nov 18). In: ArtHist.net, 15.10.2018. Letzter Zugriff 22.11.2026. <https://arthist.net/archive/19246>.